



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

22. November 2002

Herbsttagung der Evangelischen Landessynode

Entscheidungen über Personalentwicklung und Finanzmanagement stehen an

Stuttgart. Die 13. Württembergische Evangelische Landessynode tagt vom 25. bis 28. November im Hospitalhof in Stuttgart. Im Mittelpunkt der Herbsttagung steht die Beratung über den Haushaltsplan 2003 und dessen Beschließung. Daneben stehen mit der Verabschiedung eines Personalentwicklungsgesetzes und der Entscheidung über ein neues kirchliches Finanzmanagement und Rechnungswesen zwei Punkte auf der Tagesordnung, die laut Synodalpräsident Horst Neugart von besonderer Bedeutung für die Evangelische Landeskirche in Württemberg sind. Zur Tagung der Synode sind Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Den Haushaltsplan berät und beschließt die Synode am Dienstag, 26. November, und Mittwoch, 27. November. Der Haushalt des kommenden Jahres bildet nach Einschätzung von Finanzdezernent Peter Stoll einen „notwendigen Zwischenschritt“ auf dem Weg zu strukturellen Veränderungen innerhalb der Landeskirche. Während die Lücke, die durch Rückgang der Kirchensteuermittel und steigende Ausgaben entstehe, bisher noch durch Rücklagen ausgeglichen werden könne, müssten in den nächsten fünf Jahren insgesamt 16 Millionen Euro eingespart werden, sagte Stoll. Dies sei nur durch tiefgreifende strukturelle Änderungen möglich.

Bereits am Montag, 25. November, verabschiedet die Synode das „Gesetz zur Personalentwicklung in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg“. Durch das Gesetz soll die Begleitung und Förderung von Mitarbeitenden der Landeskirche verbindlich und flächendeckend festgeschrieben werden. Kernstück des landeskirchlichen Personalentwicklungssystems ist ein jährliches Gespräch mit allen Mitarbeitenden durch die Vorgesetzten. Ziel des Gesetzes sei es, so Margit Rupp, Direktorin des Oberkirchenrates, Fähigkeiten und Stärken von Mitarbeitenden der Landeskirche wahrzunehmen, zu nutzen und zu fördern.

Die Entscheidung über die Einführung eines neuen kirchlichen Finanzmanagements und Rechnungswesens fällt die Synode am Mittwoch, 27. November. Dabei geht es um die Umsetzung des Projektes „Wirtschaftliches Handeln in der Kirche“. Im Rahmen des Projekts wurden seit 1997 Möglichkeiten erprobt, wie die Wirtschaftlichkeit kirchlichen Handelns erhöht und die kirchliche Basis stärker als bisher an der Entscheidung über die Verwendung der Finanzen beteiligt werden kann.

Klaus Rieth

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören circa 2,4 Millionen evangelische Christen an. Das Gebiet der Landeskirche umfasst ungefähr das Gebiet des alten Bundeslandes Württemberg. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2001 Dr. Gerhard Maier. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.

Leiter des Amts für Information

PS: Die Tagesordnung finden Sie im Internet als Download unter
<http://www.elk-wue.de/cms/landeskirche/landessynode/tagungstermine2002>